

HOHENFELDER UND UHLENHORSTER



RUNDSCHAU

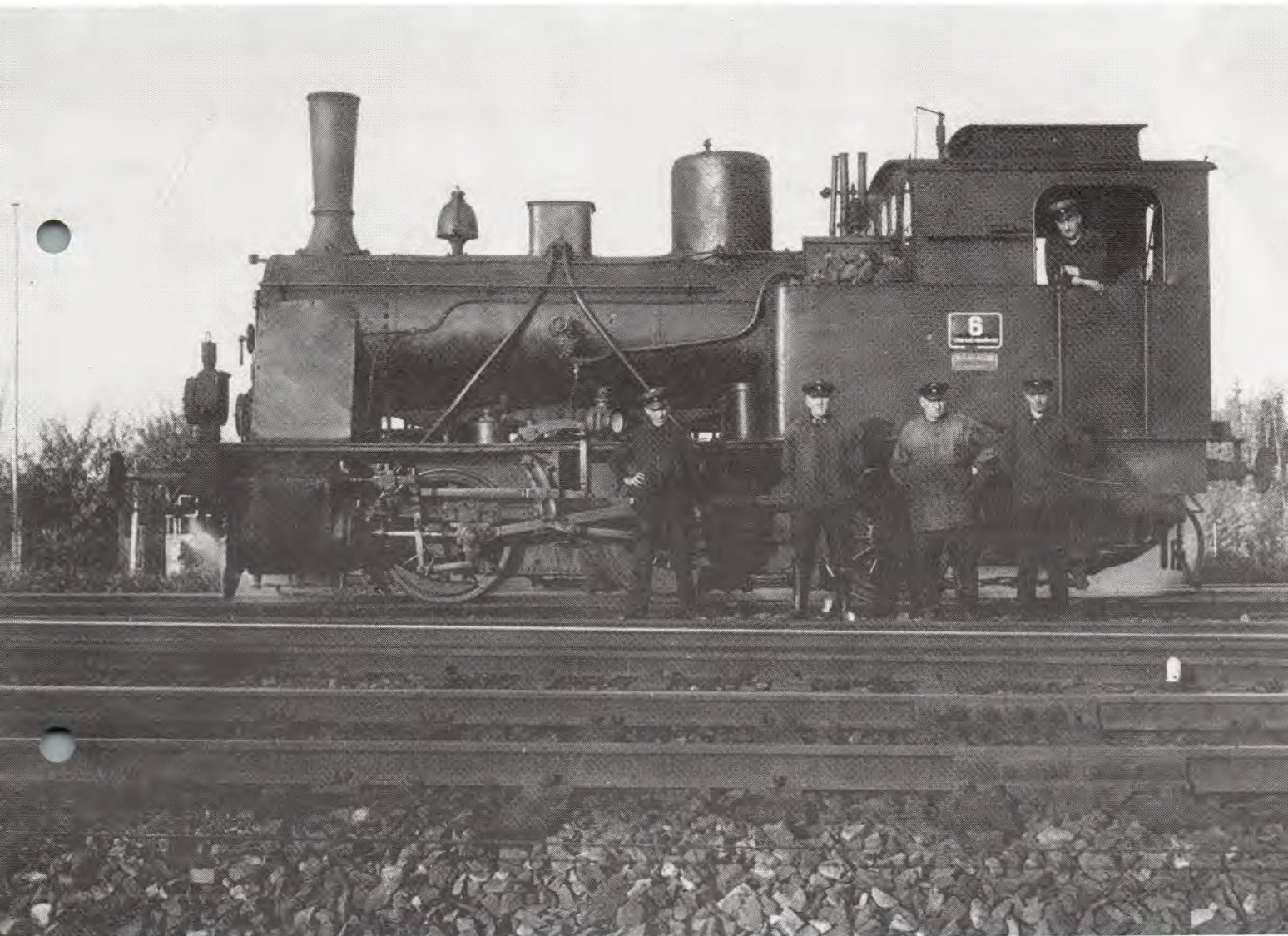


MITTEILUNGSBLATT DES HOHENFELDER-UHLENHORSTER BÜRGERVEREINS

35. Jahrgang

November 1984

Nr. 6



Naßdampf-Lokomotive v. Orenstein-Koppel anno 1913, welche damals zwischen Kaltenkirchen und Neumünster hin und her „dampfte“ (s. S. 5). (Aufnahme: AKN)



Einladung zur Weihnachtsfeier des
Seniorenclubs und 10jährigen Bestehens am
14. Dezember 1984, Seite 3

Gerhard Prause

Klempner-
und Installateurmeister

Installation · Gas · Wasser · Sielleitungen
Bedachungen · Verkauf von Gasgeräten

Uhlenhorster Weg 22 · 2000 Hamburg 76
Telefon 2 20 09 85

Café Schneewittchen

Konditorei - Bäckerei

Die gepflegte Konditorei in Hohenfelde mit reicher
Auswahl an Gebäck und Torten

Ein Besuch lohnt sich!

Stammlokal des Vorstandes und des Senioren-Club
des Bürgervereins

Lübecker Straße 29 — Ecke Neubertstraße
2000 Hamburg 76 — Telefon 25 48 20

20 Jahre auf der Uhlenhorst
Neuanlagen — Verkauf — Reparaturen

Elektro-Heizsysteme und Warmwasserbereiter
Kleingeräte — Geschenke für jede Gelegenheit

ELEKTRO **FROMMHOLZ**

Uhlenhorster Weg 14 · 2000 Hamburg 76 · Telefon 22 55 59

HANS ISKA-HOLTZ

jun.

GRUNDSTÜCKSMAKLER
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN



2000 Hamburg 1
Holzdamm 14
Fernruf 24 16 16



TISCHLEREI + ZIMMEREI

HATIG
MONTAGEN



HARRY ABELS

Tischlerei + Zimmerei GmbH
Ein- und Umbauten · Innenausbau
Ewige Weide 6
2070 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 / 4 00 15
Büro Hamburg 0 40 / 8 00 67 46

Horst U.Schütze

Baugeschäft

Erlenkamp 23 · 2000 Hamburg 76
Telefon 220 20 10



ORTHOPÄDIE-SCHUHITECHNIK

R. Klippstein

GMBH

Lieferant aller Kostenträger ● Orthopädische Schuhe ● Einlagen
● Orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen

Winterhuder Weg 30 · 2 Hamburg 76 · Tel. 2 29 02 67

»ALT HOHENFELDE«

Ratsherrn Pils vom Faß
täglich wechselndes Stammgericht
kalte und warme Speisen, Frühstück ab 9.00 Uhr
Clubraum bis 20 Personen für alle Gelegenheiten

Lübecker Straße 72 · 2000 Hamburg 76
Telefon 25 38 34 · Samstag Ruhetag · Sonntag Frühschoppen

Café - Konditorei - Bäckerei

Rustikale Brotsorten - feines Gebäck

Kurt Pritsch

Hamburg 76 - Papenhuder Straße 39
Telefon 22 22 98

Alfred Kirchmann

Inh. Axel Kirchmann
Mitglied im Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein

Spezialgeschäft für
Herren- und Damenausstattungen

Wir führen
Mode für alle Altersgruppen
(auch in Übergrößen)

Lübecker Straße 70 · 2000 Hamburg 76 · Tel. 25 34 20



Gold Silber

An- und Verkauf von
Schmuck, Münzen, Zahngold,
Bruchgold, Bestecken, Briefmarken
sofort Bargeld

Hamburger Str. 164 · 2000 Hamburg 76
Telefon 2996161

Bauglaserei Rudolf Ihde

Reparaturdienst
Isolierverglasung
Sicherheitsglas
Ganzglasanlagen
Spiegel

Hofweg 65 a, 2000 Hamburg 76
Telefon 2 29 06 06

BRIEFMARKEN

An- und Verkauf
kostenlose Beratung und Taxierung
Posten, Partien und Sammlungen
zu günstigen Preisen stets vorhanden.

Ihr Partner in Sachen Philatelie

Norbert Nebe

Mundsburger Damm 65
(direkt gegenüber U-Bahnhof Mundsburg)
2000 Hamburg 76 · Telefon 2209874

NOCH IST ES NICHT SO WEIT!



SCHLOPE

Jetzt können Sie noch
in aller Ruhe aussuchen
und sich informieren.

mundsbuch

Anne-Fels-Rahm · Brigitte Fischer
Am Mundsburger Damm 63 · 2000 Hamburg 76
Telefon (0 40) 2 29 70 20

PROTOKOLL

über die Versammlung des HOHENFELDER UHLENHORSTER
BÜRGERVEREIN am Mittwoch, dem 29. August 1984, um 19 Uhr in
der Bücherhalle Mundsburg.

Der 1. Vorsitzende, Herr Hans Iska-Holtz, eröffnete um 19 Uhr die
gut besuchte Mitgliederversammlung. Vom Vorstand waren anwe-
send die Damen Herzberg, Ockens und Lütz sowie die Herren Hans
Iska-Holtz, Tillmann und Prause.

Herr Iska-Holtz begrüßte alle Anwesenden herzlich und berichtete
u.a., er habe dem Barmbeker Bürgerverein zu seinem 125jährigen
Jubiläum gratuliert. Anschließend gab es einen Begrüßungstrunk.
Die nächste Versammlung findet am 25. Oktober 1984 mit Frau Ge-
sundheitssenatorin Maring als Referentin statt.

Der Hamburger Bürgertag soll am 17. November 1984 stattfinden.
Die Staatspolitische Gesellschaft, An der Alster 31, hält Seminare
ab. Anmeldeformulare lagen aus.

Am 1. November 1984 findet eine Zusammenkunft im Gemeindeg-
aal, Iflandstraße, für die Neubürger unseres Bezirks statt. Sie sol-
len die verschiedenen Angebote des Ortsbereichs kennenlernen.
Herr Tillmann berichtete über kommunale Ereignisse aus unserem
Bezirk. Bis 1986 soll der Sammler an der Kuhmühle fertig sein.
In der Schwimmhalle sollte wieder ein gemeinsames Schwimmen
stattfinden.

Frau Herzberg dankte dafür, daß viele Mitglieder der Senioren-
gruppe erschienen waren. Im Dezember d.J. besteht der Senioren-
club 10 Jahre.

Es berichtete dann Frau Samsche-Stehr über „ihre“ Bücherhalle
Mundsburg. Sie besteht 25 Jahre und hat einen Medienbestand
von 43 000 Stück. Sie berichtete weiter über die Gebühren und die
Ausleihe — auch für das Altenheim Oberaltenallee. Die erste
Volksbücherhalle in Hamburg wurde im Jahre 1893 in Hohenfelde-
Uhlenhorst eröffnet.



Anschließend erfolgte ein gemeinsamer Rundgang durch die Bü-
cherhalle. Es konnte sich jeder von der Vielseitigkeit der Medien
überzeugen.

Ende: 21 Uhr.

gez. Hans Iska-Holtz
1. Vorsitzender

gez. Gertrud Lütz
Schriftführerin

aus "Eilbeker Müsliladen" und "Kornkammer" wurde:

Bioladen

Korn & Müsli

Lübecker Str. 137, 20382 76

Wir würden uns freuen, wenn wir
auch Sie als unsere Kunden begrüßen
dürften. Wir bieten an:

- Müslis
- Getreide
- Milch-Kornhot
- Demeter-Milchprodukte
- Obst u. Gemüse aus biologischem Anbau
- Salzlake
- Wurstwaren
- Tea
- Säfte

täglich
9-18³⁰ Uhr



Jetzt ist Rindfleisch besonders schmackhaft und preiswert!

Husumer Ochsen — bekannt für 1a-Qualität — sind jetzt auf dem Markt. Wir haben gut eingekauft und bieten deshalb 1a-Qualität an:

● saftige Schmorbraten-Stücke ● kernige Ochsenbrust ● dickfleischige Querrippe zum Kochen ● kräftige, saftige Gulaschstücke.

... übrigens jetzt jeden Donnerstag ab 11 Uhr hausgemachte Suppen wie z.B. Bohnen-, Linsen-, Erbsensuppe usw.

Leo Osmanski

HAMBURG 76

Mundsburger Damm 23 - Ruf 2 20 02 00

100 Jahre Eisenbahn-AG Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (AKN)

Die Eisenbahn-Aktiengesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (AKN) kann auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken. Am 8. September 1884 fuhr der erste Personenzug auf dem 38 km langen Abschnitt von Altona über Quickborn nach Kaltenkirchen. Elf Wochen später wurde auch der Güterverkehr auf dieser Strecke aufgenommen. Nach 14 Jahren konnte der Betrieb bis Bad Bramstedt und am 1. 8. 1916 bis Neumünster ausgedehnt werden. Der Übergang zur Hamburger S-Bahn besteht seit 1965 in Eidelstedt. Die Bedeutung der AKN für den Personenverkehr im Raum nördlich Hamburg hat im Laufe der Zeit ständig zugenommen — besonders seit der Abschnitt Eidelstedt—Kaltenkirchen mit einer Länge von 30 km 1967 in den Gemeinschaftstarif des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) einbezogen wurde.

Während in den ersten Jahren die Höchstgeschwindigkeit auf weiten Strecken bei 15 km/h lag — anfangs fuhren die Züge z.B. in der Holstenstraße in Altona im Schrittempo unter Vorangehen eines Eisenbahners, der mit einer Handglocke läutete, und zur Überquerung der Verbindungsbahn mußten jedesmal Klappschienen ausgelegt werden —, fährt die Bahn nach Erneuerung des Oberbaus heute 80 km/h.

Das Bild auf der Titelseite von der alten Lok stellte uns freundlicherweise die AKN zur Verfügung. (Herzlichen Dank! Die Red.) Ein besonders Problem stellte in der 100jährigen Geschichte der AKN die Vielzahl vorhandener höhengleicher Bahnübergänge dar. Von fast 170 Bahnübergängen der Strecke Eidelstedt—Neumünster im Jahre 1945 sind heute noch 97 für den Fahrzeugverkehr vorhanden. Hiervon sind 19 private Bahnübergänge. Von den restlichen 78 Bahnübergängen für den öffentlichen Verkehr sind 55 mit einer technischen Sicherung ausgerüstet. Im Streckenabschnitt

Eidelstedt—Kaltenkirchen sind nur noch drei technisch nicht gesicherte Bahnübergänge für Fahrzeugverkehr und drei private vorhanden.

Mit der Indienstellung der neuen Fahrzeuge vom Typ VT2 E und den Verbesserungen im Anlagenbereich konnten die Fahrzeiten zwischen Kaltenkirchen und Eidelstedt bei gleichzeitiger Erhöhung der Beförderungsqualität um 13 Minuten auf 38 Minuten verringert und die Reisegeschwindigkeit auf 45 km/h angehoben werden.

Kommunale Splitter VI/84

98. Die Bezirksversammlung hat u.a. folgende Sondermittel beschlossen:

- a) Errichtung eines Mahnmals an der Oberaltenallee DM 10 000,—
- b) Fotoausrüstung für den Jugendclub „ZOE-KON“ DM 900,—
- c) eine Judomatte für die H.T. Barmbek-Uhlenhorst DM 4 500,—
- d) für Begrünung des Straßenraumes im Bezirk DM 10 000,—
(Der Haushaltsausschuß setzte nochmals DM 4000,— zu)

99. Die Bezirksversammlung muß sich damit auseinandersetzen, den Senat aufzufordern, bald eine „Verordnung über Anlagen zur Lagerung wassergefährdeter Stoffe“ einzuleiten.

100. Die Bezirksversammlung wurde aufgefordert zu beschließen, daß das Bezirksamt zwei Stellwände für kommunale Mitteilungen aufstellt.

101. Das Ortsamt ließ sich über weitere Planungen nach Fertigstellung des Sammlers Kuhmühle von Beamten der Stadtentwässerung berichten:

Für unsere Kunden suchen wir dringend im Festauftrag:

Zinshäuser Wohnanlagen

jeder Art und Größe.

Wir beraten Sie gern. Unsere Mitarbeiter haben langjährige Erfahrung.
Rufen Sie uns doch einfach an.

BLUMENAUER

Uhlenhorster Weg 3
2000 Hamburg 76
Tel. (040) 2 20 14 61

IMMOBILIEN — VDM

hamu KÜCHEN
Uwe Rosenkranz

h **Läger**
Marken
Küchen

HOFEMEIER
KÜCHEN

Star **Beka**

noite
küchen

sowie alle Marken-Elektrogeräte
Sonderanfertigung · Planung · Montage
Winterhuder Weg 18 · 2 Hamburg 76 · Tel. 22 33 81

ERBSCHAFT? WOHNUMGSAUFLÖSUNG? NACHLASS?

Wir wissen, daß es für Sie schwierig ist, hierfür einen vertrauenswürdigen Geschäftspartner auszuwählen. Wir meinen, Fairness ist unsere beste Reklame.

- Wir verbürgen uns für reelle Abwicklung
- Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
- Wir berechnen bei einem Beratungsbesuch keine An- und Abfahrt
- Wir berechnen innerhalb Hamburgs keine Transportkosten

Fragen Sie uns, BEVOR Sie verkaufen!
Telefon (0 40) 32 67 75
„Sammelsurium“

Inhaber Helmut Kroyer, Auktionator/Sachverständiger
Laden: Steinstraße 16 / Ecke St.-Jakobi-Kirche
Mo.—Do. 10.30 bis 17.00 · Fr. 10.30—16.00 · Sa. nach Vereinbarung

FAHRSCHULE SCHMIDT
Inh. Jürgen Biddermann
Kuhmühle 16
2000 Hamburg 76
Telefon (0 40) 22 69 24

Theorie	Di und Do	18.00-19.30 Uhr
Bürozeiten	Mo-Do	15.00-18.00 Uhr
	Fr	12.00-15.00 Uhr

Die beste Verbindung zwischen Vermieter und Mieter

sichert unsere **HAUSVERWALTUNG**.
Wir haben die Erfahrung und moderne technische Einrichtung.

Rufen Sie uns an!

WOERLE & HEINICKE **VHH** **RDM**
2 Hamburg 76, Adolfstraße 16, Tel. Sa.-Nr. 22 30 37

Herr Kirchner (vom Amt) kündigte an, daß die für 1987 termi- nierte Fertigstellung des Nebensammlers Kuhmühle deutlich zur Entlastung der Alster beitragen wird. Dazu gehört das Transportsiel nach Winterhude und Alsterdorf. Unterirdische Rückhaltebecken werden die Mischwasserüberläufe unter- stützen. Die erste Ausbaustufe des Systems wird ca. 280 Mil- lionen kosten. Von der Kuhmühle aus wird es unter die AVer- hoffstraße und den Winterhuder Weg bis zum Kreuz Herder- straße/Mozartstraße gehen. Hier muß der nächste Schacht ge- baut werden, von dem nach Süden und Norden hin vorgegan- gen wird. Dadurch verengt sich am Kreuz der Fahrverkehr. Alle Arbeiten sollen bis Ende 1989 fertiggestellt sein. Der Parkplatz Hebbelstraße wird als Materiallager eingerichtet.



Ein Blick in den Schacht an der Lessingstraße: Das Rohr kommt aus dem Kuhmühlenteich heraus. Nach links (unsichtbar) geht es weiter zur Kuhmühle.

- Die Bezirksversammlung beschloß, DM 30 000,— für ökologi- sche Aufgaben an den Gewässern bereitzustellen.
- Die Lichtzeichenanlagen Ecke Umlandstraße/Lessingstraße und Iffland-Ekhofstraße sollen aus Kostengründen nachts ab- gestellt werden. (s.a. Zff. 107)
- Im Graumannsweg wird jetzt vor dem geplanten Hotel für die Anlieger der neue Parkraum errichtet. Der Zeitpunkt des Ho- telneubaus ist noch unbekannt.
- In der Bezirksversammlung wurde verlangt, daß für Hamburg- Nord Haus-Notruf-Systeme für alleinstehende ältere Leute eingerichtet werden. Hier müsse für den Bau wie für die Nut- zung die Kostenfrage geklärt werden.
- Das Bezirksamt mußte für Einbrüche in Schulen in der Ur- laubszeit Kosten in Höhe von DM 5800,— für entstandenen Schaden aufbringen.
- Der Senat will und hat aus Kostengründen teilweise Ampeln völlig abgeschaltet und auch bei Straßenlampen die Leuch- kraft vermindert. Die zuständigen Gremien befassen sich d- mit. (Ob dadurch die Unfallzahlen klettern, müßte man später feststellen. Die Red.)
- Im Ortsausschuß wurde der Antrag gestellt, auch im Nordteil der Ifflandstraße flankierende Straßenbäume aufzustellen, wie es im Südteil geschehen ist.
- Herr Fank vom Gartenbauamt stellte dem Ortsausschuß die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Landwehr/Freiligrath- straße vor. Zur Landwehr hin soll ein Erdwall gegen die Aus- puffgase schützen. Tischtennisplatten, Rutschbahn, Kleinkin- derecke und „Pinkelwinkel“ sind vorgesehen.
- In der Nähe des Hauses Adolfstraße 46 sind für die Radfahrer auf dem Gehweg Warnschilder aufgestellt worden, um den sehbehinderten Besuchern und Mitarbeitern der Zentral- bücherei einigermäßen Schutz zu gewähren.
- Im Ortsausschuß läuft eine Diskussion, in der Hartwicu- straße zwischen Mundsburger Brücke und Schürbekerstraße an der Kanalseite ein geordnetes Schrägparken zuzulassen, ohne daß die Fußgänger als auch die Bäume in Mitleiden- schaft gezogen werden.
- Zum ersten Mal in dieser Wahlperiode hat die Bezirksver- sammlung Nord einen Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt. Mit 14:12 Stimmen lehnte das Bezirksparlament die Sperrung eines Teils der Schönen Aussicht auf der Uhlenhorst ab. Die SPD hatte gefordert, die Schöne Aussicht zwischen Karl-

SCHUH-HAHNE

Ihr Spezialist für bequeme Schuhmode

Mundsburger Damm 59 · 2000 Hamburg 76 · Telefon 220 06 48

straße und Auguststraße an Wochenenden für den KFZ-Verkehr zu sperren. Die Mehrheit stellte fest, daß es dafür keine gesetzliche Grundlage gäbe und mehr Unfälle in der Auguststraße geben würde.

113. In Hohenfelde ist die stadteinwärts führende Einbahnstraße Eilenau zwischen Lessingstraße und Kuhmühle für voraussichtlich drei Monate für den gesamten Fahrverkehr gesperrt worden. Der Grund für diese Maßnahme sind umfangreiche Sielbauarbeiten am Nebensammler und am 100 Jahre alten Siel, das aufgebrochen wurde.
114. Auf der Südseite der Hartwicusstraße zwischen Mundsburger Brücke und Schürbekerstraße soll das Parken neu geordnet werden: Schrägaufstellung ohne Belästigung der Bäume und der Spaziergänger.
115. Der Ortsamtsleiter wurde vom Ortsausschuß aufgefordert festzustellen, wo im Ortsamtsgebiet eine Begrünung von Trennstreifen zwischen Fahrbahn, Radweg und Fußgängerweg möglich sind.



Heizung-, Klima-, Sanitär- und Gas-Installation
Gasheizungen in Einzel- und Sammelanlagen
Wartung, Kundendienst Tag und Nacht



**PAUL OPLÄNDER
HAUSTECHNIK**

Brauhausstr. 42 · 2000 Hamburg 70 · Tel. 68 22 66

Bericht des Senioren-Clubs, Hohenfelder Uhlenhorster Bürgerverein

Leiterin Frau Gerda Herzberg,
Mundsburger Damm 43, 2000 Hamburg 76

Wir besuchten am 25. August 1984 wieder einmal den Dahliengarten im Volkspark. Eine einzige Blütenpracht, die tausenden Dahlien in allen Farben, allein die Größe der einzelnen Blüte war bewundernswert. Da der Wettergott uns hold war und eine große Anzahl Stühle Gelegenheit zur Ruhe bot, konnten wir längere Zeit verweilen; immer wieder freuten wir uns über die wunderschönen Anlagen, die Rondells usw.

Dann war es an der Zeit; wir wanderten weiter durch den Park zum Restaurant „Bauernhaus“. Hier nahmen wir im Garten unser Mittagessen ein. Anschließend besuchten wir den Schulgarten, der wirklich eine Sehenswürdigkeit ist. Schleswig-Holstein, die Markierungen, die eingezeichneten Seen, die Städte, um einige zu

RESTAURANT RILA

Inhaber Slavi Georgieff

Bulgarische Spezialitäten

Speisen aus dem Land der „Hundertjährigen“

Öffnungszeiten: täglich von 17.00 bis 1.00 Uhr
(Küche bis 0.30 Uhr)

Tischbestellungen erbeten.

Finkenau 1 · 2000 Hamburg 76 · Telefon 2 20 60 27





Medima-Pullover, -Jacken und -Westen sind zärtliche Angora-Mode mit internationalem Flair für die aktive Frau mit individuellem Stil.

Medima-Moden sind Naturprodukte von erlesener Schönheit. Es sind Kostbarkeiten voll Ausdruck und Leben. Warm, federleicht und zärtlich liegt der wunderbare Hochflausch auf der Haut.

Formen und Linien sind leger gearbeitet, großzügig im Schnitt, so richtig zum Hineinschlüpfen und sich dabei Wohlfühlen.

Bei:

Charlotte Hein
DAMENMODEN

Mundsburger Damm 30 · 2000 Hamburg 76
Telefon 220 36 87



Alfred Diestel Inh. Jürgen Kittlitz

- Sanitäre Anlagen
- Bauklempnerei + Dacharbeiten
- Warmwasserbereiter + Gasheizungen
- Neuinstallationen + Reparaturen

Hofweg 61 a, 2000 Hamburg 76, Telefon 040 / 22 33 96

Handarbeiten Mundsburg

vorm. Kellermann

Mundsburger Damm 54 · Tel. 2 29 04 36

— am Ernst-Deutsch-Theater

*Bei uns gilt das Motto:
Ehrliche und fachliche
Beratung geht vor
den Verkauf!*

*Deswegen kommen Sie
zu uns.*

*Wir beraten und bedienen
Sie gern!*



nennen, Heide, Husum usw. mit ihren Stadtswappen. Man konnte sagen, es lag eine Landkarte vor unseren Augen.

Da es uns die wunderschönen Dahlien angetan hatten, nahmen wir auch den Rückweg durch den Garten, um noch einmal die Pracht zu bestaunen. Wir unterbrachen die Bus-Rückfahrt und tranken im Café in Altona Kaffee.

Bei unserer Rückkehr winkten wir dem Alsterdampfer „Aue“ zu, der z.Zt. der Ausstellung „125 Jahre Alsterdampfer“ am Jungfernstieg, eine Oldtimer-Fahrt in den Kuhmühlenteich unternahm.

Der Abschluß unserer Ausfahrt war die Wochenend-Andacht in der St.-Gertrud-Kirche.

Und so hatten wir einen wunderschönen Tag.

Gerda Herzberg

Die HEW teilte uns mit

Der Trend zum Energiesparen in der Hansestadt hält an — obwohl sich in 63 Prozent aller Haushalte das Verbrauchsverhalten in den vergangenen Jahren bereits entscheidend verändert hat. Das ergab die Auswertung der HEW-Haushaltsbefragung vom Frühjahr dieses Jahres.

20 Prozent der Befragten planen für die nahe Zukunft noch wärmedämmende Maßnahmen (48 Prozent haben bereits entsprechende Einbauten vorgenommen), neun Prozent wollen ihre Heizungsanlage oder Warmwasserversorgung verbessern und weitere fünf Prozent ihr Verbrauchsverhalten ändern.

Die meisten der befragten Haushalte sparten in den vergangenen Jahren Energie an der Heizung. 40 Prozent senkten die Raumtemperatur — die durchschnittliche Temperatur in Hamburgs guten Stuben beträgt 21 Grad —, 24 Prozent verkürzten die Heizperiode, 31 Prozent beheizen weniger Räume und 17 Prozent veränderten die Lüftungszeiten in Richtung Energiesparen.

Weitgehend ausgereizt scheint das Sparpotential beim Stromverbrauch zu sein. 60 Prozent der Befragten sehen keine Möglichkeit, mehr Strom zu sparen; sechs Prozent glauben, bei der Beleuchtung noch ein wenig Energie einsparen zu können, und vier Prozent wollen künftig bei elektrischen Haushaltsgeräten die Sparprogramme intensiver nutzen oder sich sparsamere Geräte anschaffen.

PELZE-BRUNS

Ihr kostbarer Pelz braucht jetzt besondere Pflege. Bei uns wird Ihr Pelz gereinigt, repariert und fachmännisch aufbewahrt. Denken Sie jetzt an eine Umarbeitung und Modernisierung!

Wir führen jetzt auch Exklusiv-Stoffmäntel. Auch Ihr alter Pelzmantel kann als Innenpelz eingearbeitet werden.

Hermann Bruns

Ihr Kürschnermeister
Seit über 30 Jahren auf
der Uhlenhorst

Papenhuderstraße 33 · 2000 Hamburg 76
Telefon (0 40) 22 30 54





Wollen Sie Ihren Besuch nett unterbringen? Es empfiehlt sich

**Appartement-Hotel
Haus Hofweg
2000 Hamburg 76**

... wie zuhause bei uns!

Neubau in bester Lage
Alsternähe mit allem Komfort

Hofweg 75 · Telefon (0 40) 22 58 86 · Telex 2 11 081 hhof

Das WC ist kein Mülleimer

Weder Bratenfett noch Zementwasser, weder Fixierbäder noch Wegwerfwindeln, weder Kaffeesatz noch Medikamente gehören ins WC. Noch immer zu wenig Verbraucher denken daran, daß diese Bequemlichkeit, schnell etwas ins Klo zu schütten, ihren Preis hat: sie erfordert teure Kläranlagen, die aus Steuermitteln bezahlt werden müssen, kann Rohre verstopfen sowie Dichtungen auflösen. Außerdem werden unsere Gewässer belastet.

Näheres zu diesem Thema erfahren Sie durch die telefonische Ansage der Verbraucher-Zentrale Hamburg unter der Rufnummer 1 16 06 rund um die Uhr.

aus: „Der Bahrenfelder“, Sept. 1984

Tüpfelchen eines südlichen Urlaubs

Am ersten Sonntag im Dolomitendorf tanzte auf dem holprigen Parkett des Marktplatzes bei festlicher Musik der Bläser die kleine Julia (5) aus Godesberg bereits wie ein Tanzmariechen.

Aber zuvor hatte ich das Vergnügen, auf der Reise in Etappen dreimal freundlichen Nonnen zu begegnen: zuerst einer Schwester aus der Nachbargemeinde, dann einer Polin auf dem Wege von Paris nach Warschau (sie gestikuliert in polnisch-französisch und ich in englisch-deutsch: das klappte ausgezeichnet) und der dritten zivil mit einem Kreuzchen auf der Brust, welche ihre Gören vom Bade in Neumarkt wieder ins hohe Waldquartier schaffte ...

Vorher besuchte ich mein Patenkind und seine Frau, die auch schon drei Kinder haben und mußte bei seinem Schwiegervater auf dem „Bahnstock“ (so heißt der Hof) zum Geburtstag einige Kroatzbeeren verdrücken. Sein liebes Weib (doppelter Umfang wie er) ist eine fleißige Schwäbin, die ich am nächsten Morgen mit zwei etwas dünneren Grazien in die Rüben begleitete. Und „Max“ zog und bellte und bellte und zog: das kleine Dackelvieh. — Besucht einmal den Federsee bei Buchau und rauscht rundherum mit dem Fahrrad mit einem Abstecher zum Bussen (langes „u“): ein toller Ausblick ...

Es gibt kaum eine schönere Bahnstrecke in Europa als zwischen Bodensee, Arlberg, Innsbruck, Bozen und Trient. Mindestens schon zwanzigmal fuhr ich hier herunter. Und wir hatten ein prächtiges Wetter, während es in Hamburg laufend goß. Nur an einem Tag war Pause durch ein schweres Gewitter.

Dann durfte ich mit meinen Freunden hinaufkeuchen auf das Weißhorn und hinabklettern in den Bletterbach, am Latemar längs in die Gamstalscharte steigen, um durch den eisigen Innenraum hinüberzuwandern zur Torre-di-Pisa — am südlichen Rosengarten hinaufzukraxeln durch die Violonscharte und hinüber zur Rotwandhütte, um alles zu sehen: den Schlern, die Marmolata, im Süden die Pala. Ein Freund mit seiner Familie nahm mich den langsamen 1000-Meter-Anstieg zur Grasleitenhütte mit hinauf: Jüngere wären noch weitergezogen, um in der oberen Hütte zu übernachten, den Kesselkogel zu erklimmen oder auch sich an die Vajoletspitzen heranzumachen ...

Bei kleineren Wegen war Jung-Benoit (3) aus Marseille dabei. Er schaute immer auf den Monsieur, der ab und zu den „Bergkiosk“ öffnete, in welchem Schokolade, Bonbons und Keks versteckt waren. Das hatte ich davon: man nannte mich nur noch „Monsieur Kiosk“ ...

Verdutzt schaute er einmal abends im Arm der lieben Großmutter vor dem Nachtgebet aus seinem Fensterchen auf seinen lustigen Papa, der mit den anderen ein so komisches Gesöff — weiß oder rot — hinunterspülte und mit den Freunden in der Sprache seiner Mutter kräftig sang: jedenfalls hatte Klaus aus Frechen sechs Sorten für die Weinprobe herbeigeschleppt und ließ seine Sprüche los ...

Auch die Kultur kam nicht zu kurz: wer kennt noch nicht Venedig? Wird der Mensch von heute die Stadt vor dem Untergang ins Meer retten können? Ich selbst stand verzaubert in „Santa-Maria-Gloriosa-Dei-Frari“ vor den Gemälden des Tizian und dem Tryptichon des Bellini.

Ein anderes Mal ging es in das „Val-Di-Non“ über die Etsch hinüber auf den Mendelpaß: hier hatte Heribert seinen Schlüssel im Wagen eingeschlossen, schwere Sorgenfalten wurden aufgezogen, aber dann schaffte es Hans, der Soldat, in Autoknackermanier ohne Beschädigung von Glas und Rahmen den Hebel anzupacken. Was haben wir gelacht!

Zuerst führte uns Klaus nach Romeno: auf einem Bauernhof steht die uralte (1187—1200) Kapelle Sankt Bartholomae. Danach betrachteten wir in Sanzeno die Basilika des heiligen Alexander. Der



seit 1928

textilpflege für Haushalt und Gewerbe:

● Arztpraxen ● Hotels ● Gaststätten ● Büros

Fachabteilung für: Feinwäsche aller Art, Oberhemden-Plätterei, Berufskitteldienst, Schmutzsaugmatten im Verleih

Hamburg-Uhlenhorst · Papenhuder Straße 25 · Telefon 2 29 09 83

**Für höhere
Verdienste:
die Seiko
am Band.**



Uhren, bei denen
Design, Material und
Präzision harmonisch
miteinander verbunden sind.
Herrenuhr SPN 146. Goldauflage.

SEIKO

Gold-Grube

UHRMACHERMEISTER UND JUWELIER
UHREN · SCHMUCK · BESTECKE
Eigene moderne Werkstatt für Uhren und Schmuck
Anfertigung und Umarbeitung von Schmuck
2000 HAMBURG 76
Mundsburger Damm 32 · Telefon 22 37 67

Ihr autorisierter Seiko Fachhändler.

Malermeister ^{Werner} **Schulz**

liefert die „NEUE“ Malerarbeit
Hochglanz-Wände und -Decken (Lackwände)
Anbringen von Stuck-Profilen und -Rosetten
Tapezieren von Seiden- und Stofftapeten
sowie Jute- und Schwedengewebe.
Vollwärmeschutz an Fassaden
Fassadenanierung und Gerüstbau
Schrift und Reklame

2 50 43 44 und 2 50 40 02

Lübecker Straße 127 · 2000 Hamburg 76

Höhepunkt war die Besichtigung der „Kapellenburg“ (fünf übereinander) „San Romedio“, von Schluchten umgeben, steil emporragend, unvergleichlich, von innen und von außen.
Zum letzten strampelte ich noch allein nach Liechtenstein und die Nordschweiz, um am Oberrhein zu fotografieren: bei Vaduz, bei St. Margarethen, bei Schaffhausen und bei Säckingen. Und kurz auch die Städte Winterthur und St. Gallen: hier an den Tagen, als abends der Hagel in Tischtennisballgrößen und stärker herunterkam ...
Aber ich bin ja heil geblieben ...
(Wen gibt es jetzt noch, der Urlaubsberichte schreibt? Die Red.)

Die staatliche Pressestelle Hamburg teilte uns u.a. mit:

Drachen können für Flugzeuge gefährlich werden. Deshalb erinnert die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft daran, daß es im Bauschutzbereich des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel sowie in einer Entfernung von weniger als 3 km der Begrenzung des Landeplatzes Finkenwerder und der Segelfluggelände Boberg und Fischbek-Neugraben verboten ist, Drachen steigen zu lassen. (§ 16 Absatz 2 der Luftverkehrs-Ordnung in der Fassung vom 14. 11. 1969).

Der Bauschutzbereich des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel erstreckt sich auf einen Umkreis von 6 km um den Flughafenmittelpunkt und erfaßt außerdem die vier An- und Abflugsektoren Nienendorf/Stellingen/Lurup/Osdorf/Blankenese, Norderstedt/Hasloh, Fuhlsbüttel/Hummelsbüttel/Poppenbüttel/Wohldorf/Ohlstedt und Alsterdorf/Winterhude/Barmbek.

Karten über die Bauschutzbereiche von Fuhlsbüttel und Finkenwerder sowie die Schutzbereiche der Segelfluggelände Boberg und Fischbek-Neugraben können beim Luftfahrtreferat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft, Alter Steinweg 4, 2000 Hamburg 11, bei der Luftaufsichtsstelle auf dem Flughafen Fuhlsbüttel (Verwaltungsgebäude-Nord) oder bei den Polizeirevierwachen eingesehen werden.

In den übrigen Gebietsteilen Hamburgs dürfen Drachen nur mit einem höchstens *100 Meter langen Seil* gehalten werden. Das Einhalten dieser Bestimmung ist von besonderer Bedeutung für einen gefahrlosen Betrieb der häufig in niedrigen Höhen fliegenden Hubschrauber der Polizei und des Unfall-Rettungsdienstes.

Auch 1985 sollen wieder Arbeitsstipendien an bildende Künstler vergeben werden, vorausgesetzt, daß der Kulturhaushalt 1985 nach Zustimmung durch die Bürgerschaft entsprechende Fördermittel vorsieht.

Formlose Anträge von freischaffenden Künstlern (Nichtstudierende) sind bis zum **31. Oktober 1984** unter dem Kennwort „Arbeitsstipendien für bildende Künstler 1985“ an die Kulturbehörde zu richten.

Ein Informationsblatt mit näheren Einzelheiten kann telefonisch unter 2 91 88/2694 oder schriftlich angefordert werden.

Das in diesen Wochen auf die Gehwege fallende Laub wird nicht überall von der Stadtreinigung beseitigt. Dort, wo die Gehwegreinigung Sache der Anlieger ist, haben sie auch das Laub zu beseitigen.

In Säcken abgefülltes Laub nehmen auch die Betriebsplätze der Stadtreinigung vom 27. Oktober bis zum 16. Dezember sonnabends und sonntags von 8 bis 14 Uhr kostenlos entgegen (Tel.: 25 79 53 42).

Der Senat hat beschlossen, die bisher kulturell genutzten Hallen auf dem Gelände der ehemaligen Kampnagel-Fabrik so lange zu erhalten, wie das kulturelle Angebot von der Bevölkerung angenommen wird.

Am 6. Oktober feierte der „Freundeskreis Pflegeheim Oberaltenallee e.V.“ sein fünfjähriges Bestehen. Leider hatte am Tage das Feiern auf der Wiese wegen großer Nässe von oben in den Festsaal verlegt werden müssen. Auch am Abend bei festlichem Schmaus mit der „Wilhelmsburger Blaskapelle“ und den „Stintfang Square Dancers“ (tolle Genauigkeit und Spaß beim Takt!!) war der Saal gut besetzt und alle fröhlich gestimmt. Unser Vorstandsmitglied Horst Tillmann beglückwünschte für unseren Bürgerverein die Erlolge des „Freundeskreises“.



HEINRICH KÜHL & VOGELSANG KG

BRENNSTOFFE · MINERALÖLHANDEL · HOLZKOHLE

Wir liefern Ihnen Heizöl prompt und zuverlässig zu günstigen Tagespreisen

Hamburg 70, Gustav-Adolf-Straße 109 — Telefon-Sammelnummer **6 56 63 - 135**

Der HVV teilte uns mit:

Das neue HVV-Fahrplanbuch erschien mit 704 Seiten in einer Auflage von 140 000 Exemplaren. Es ist für 4,50 DM an den Schaltern im Schnellbahnbereich, in den HVV-Stadtteilbüros und -Beratungsstellen, bei Busfahrern, im Kundenzentrum der HHA, in der Fremdenverkehrszentrale, an den Bahnhofskiosken, im Zeitschriftenhandel und direkt beim HVV zu erhalten. Das Fahrplanbuch enthält wieder einen Verkehrsnetzplan mit Straßenverzeichnis, der auch einzeln zum Preis von 3,— DM erhältlich ist.

Am Montag, dem 1. Oktober 1984, hat der Vizepräsident der Oberpostdirektion Hamburg, Herr Dipl.-Ing. Werner Petry, den bisherigen Amtsvorsteher des Postamts 70 Hamburg, Herrn Oberpostdirektor Bruno Schultz, verabschiedet und gleichzeitig den neuen Amtsvorsteher, Herrn Oberpostdirektor Karl-Heinz Pagel, in sein Amt eingeführt.

Zum Empfang überbrachte Frau Wiegels in Vertretung des Vorstandes die Glückwünsche des Bürgervereins.

VERANSTALTUNGEN

Theater an der Marschnerstraße Telefon 29 26 65

„Oh, diese Männer“ Komödie von Françoise Dorin
2.—4. 11. 1984, 28.—30. 11. 1984

„Die Falle“ ein Krimi von Robert Thomas
8.—11. 11. 1984, 1. u. 31. 12. 1984

„Schneewittchen und die 7 Zwerge“
ab 30. 11. bis 23. 12. 1984

„Playbill“ von Terence Rattigan in engl. Sprache

a) Das Drama „The Browning Version“

b) Das Lustspiel „Harlequinade“

14.—17. 11. 1984 u. 20.—24. 11. 1984 (20 Uhr: Drama)

Es spielen die „English Players“, und der Kartenvorverkauf erfolgt nur über Theaterkasse Central, Lillienstr. 24, Tel.: 33 71 24

„Mit der Transsib-Eisenbahn von Moskau quer durch Sibirien“
Farbdias und Filmvortrag
19. 11. 1984, 20 Uhr

Die Theatergalerie zeigt noch bis zum 11. November eine Fotoausstellung „Schlepper — Hafen — Hamburg“ von Peter Mihm. Vom 27. November bis zum 23. Dezember 1984 zeigt eine Ausstellung von Brigitta Lenzen Märchen- und Fantasiebilder und -figuren.

Hansa-Theater, Steindamm

Die Anfangszeiten in der neuen Spielzeit an Feiertagen und Sonntagen sind auf 15 Uhr und 19 Uhr verschoben, während die alten Anfangszeiten von 16 Uhr und 20 Uhr an den Wochentagen bleiben.

Hamburger Kammerspiele Hartungstraße 9—11 Telefon 44 56 20

„Der Botschafter“ von Slawomir Mrozek
3.—30. 11. 1984

(alltags 20 Uhr, sonntags 19 Uhr)

„Max und Moritz“ Märchenpremiere

20. 11. 1984, 16 Uhr, und bis zum 20. 11. alltags 16 Uhr, sonntags 15 Uhr

„Gigi“ von Colette

ab 6. 12. 1984

Ernst-Deutsch-Theater, Mundsburger Damm Telefon 2 27 01 40

„Die Heirat“ von Nicolai Gogol

1.—30. 11. 1984;

1.—3./5.—10./12.—17./19.—20./22.—30. November — 20 Uhr;

4. 11. und 11. 11. (sonntags) zweimal 15 Uhr und 19 Uhr;

10. 11. und 17. 11. zusätzlich um 16 Uhr;

18. 11. u. 21. 11. um 19 Uhr.

Kellertheater Hamburg

1. „Wind in den Zweigen des Sassafras“ (de Obaldia)
7. November, Karl-Muck-Platz

2. „Porträt einer Madonna“ und „27 Waggons Baumwolle“
Einakter von T. Williams
9./16./23./30. November, Collonaden 9

3. Gabriel Laub liest Aphorismen und Satiren
9. November 1984, Karl-Muck-Platz

4. Wolfgang Borchert in Szene gesetzt
14. November 1984, Karl-Muck-Platz

5. „Der Himmel über Anna“ Poetisches Kabarett
24. November 1984, Karl-Muck-Platz

6. „Die Glasmengerie“ von Tennessee Williams
28. November 84, Karl-Muck-Platz

7. „Iphigenie auf Tauris“ von J.W.v. Goethe
30. November 1984, Karl-Muck-Platz

Marien-Apotheke

E. SCHILLING

HAMBURG 76

Lübecker Straße 74

Fernruf 25 95 11

Speisewirtschaft & Bierlokal

Opitz

Hamburger Bratkartoffel Spezialitäten

täglich von 17.00-1.00 Uhr

Mundsburger Damm 17

(Hohe Schwanenwik) 2 Hamburg 76

Tel. 229 02 22



REGALE

Hamburger Str. 180 · 2 HH 76 · ☎ 29 13 09

Louis Wachsmann

GmbH

Gas · Wasser - Dach
- Blitzschutz -

☎ 040 / 25 64 76
25 26 46

Lübecker Str. 74 · 2 HH 76

Borkowski

Bestattungsinstitut St. Anschar

Telefon 25 45 46

Lübecker Straße 108 · 2000 Hamburg 76
(Nähe Marienkrankenhaus)

Bestattungen auf allen Hamburger Friedhöfen und
Umgebung, Erledigung aller Formalitäten,
sorgsamste fachmännische Beratung, auf Wunsch
auch Hausbesuch.

Totalausverkauf

Silberwaren

Bestecke

wegen Geschäftsaufgabe
vom 22. Oktober bis 21. Dezember 1984

Hochwertige, feine Juwelierwaren
wie Ringe, Armbänder,
Colliers und Broschen

Riesenauswahl an Ohrschmuck
in Gold und Silber

Garantierte Preissenkung
30% bis 50%

Öffnungszeiten:
Montags bis freitags 9.00 bis 18.00 Uhr,
samstags 9.00 bis 13.00 Uhr,
langer Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr

JUWELIER TIETZ

Mundsburger Damm 52
2000 Hamburg 76
Telefon (0 40) 2 29 14 68

The English Theatre of Hamburg

Lerchenfeld 14
Telefon 22 55 43

„The Lover“ von Harold Pinter und „Zoo-Story“ von Edward Albee
Zwei Einakter in englisch
1.—30. November 1984 um 20 Uhr

Altonaer Museum in Hamburg

Museumstraße 23
Telefon 3 8074 83

„Stilwandel und Modeströmungen in der Baukunst“
Prof. Dr. Dr. Hans Reuther, Berlin, 27. 11. 1984

Emblembücher des 17. Jahrhunderts — bildlich verschlüsselte Lebenswahrheiten“

Prof. Dr. Wolfgang J. Müller, Kiel, 4. Dezember 1984

„Mode und Tracht — Sonntagskleidung im nordwestlichen Niedersachsen“

Dr. Helmut Ottenjann, Cloppenburg, 8. Januar 1985

Offene Tür Hamburg, Domstraße 15

Telefon 33 66 61

1. Ausstellung „Nordlandspuren“ Aquarell-Oel-Graphik von dem
Kunstmaler Reinhardt Lau
bis zum 16. November 1984
2. „Neue Bilder“ von Margarete Röbbelen
20. November—22. Dezember 1984

Katholische Kirche St. Marien

Danzigerstraße 60
Telefon 24 30 15

Chorkonzert des Chores der Gemeinde mit Mitgliedern des NDR-
Sinfonieorchesters und Solisten

a) **Stabat Mater** (G.B. Pergolesi)

b) **Große Orgelmesse in Es-Dur** (Jos. Haydn),

Leitung Eberhard Lauer, 10. November 1984 — um 20 Uhr,
Eintritt DM 12,— (8,—)



Also

das ist doch .

„Meckereien“ wollen wir unter dieser Überschrift veröffentlichen, sofern Sie das, was Ihnen in bezug auf Hohenfelde/Uhlenhorst am Herzen liegt, an uns schreiben. Vielleicht läßt es sich ändern. Des Meckerns würdig finden wir, daß Sie so wenig meckern. Oder gibt es gar nichts in unserem Stadtteil Hohenfelde/Uhlenhorst, daß es sich lohnt, bemerkt und dadurch vielleicht gebessert zu werden? Na also! Meckern Sie an unsere Vereinsadresse

Holzdam 14, 2000 Hamburg 1

oder überreichen Sie uns Ihre Meckereien bei der nächsten Versammlung!

G. K. — Winterhuder Weg 47

„Der Fußweg vom Winterhuder Weg zum Wohnblock „47“ ist ein Stolperweg. Auf Nachfrage erhalte ich vom Hauswart keine Ant-

wort. Wie sollte man vorgehen?

(„Stolperweg“ ist ein sehr mäßiger Ausdruck. Für alte Leute ist der Weg nachts eine Gefahr. Die Red.)

A. B. — Lessingstraße (u.a.)

Seit Monaten steht unberührt ein rostbrauner Wagen: unbenutzt, ungepflegt, in den Fußweg hinein geparkt, also ein Schandfleck! (Wurde inzwischen durch Behörde abgeschleppt. Die Red.)

X. Y. — Hohenfelde

Das allgemein bekannte „Wochenblatt“ verkündete: bei der Umgestaltung der Mundsburger Brücke etc. gingen 20—30 Parkplätze verloren. Das ist ein Irrtum. Kann das Blatt zur Berichtigung veranlaßt werden?



Bücherhalle

Mundsburg

Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Mit dem Einzug des Spätherbstes und der früh einsetzenden Dunkelheit beginnt wieder die Zeit des Schmökerns und Lesens. Neben Neuerwerbungen in den Bereichen Kinderbücher und Sachbücher haben wir viele Neuerscheinungen aus der Roman-Produktion eingestellt. Ob Spannungslektüre wie Agentenromane, Heiteres, Politisches, Geschichtliches oder auch gegenwärtige und hautnahe Problematik — das Angebot ist vielseitig und einen Besuch in der Bücherhalle wert, um das Passende auszuwählen. Sollte das von Ihnen Gewünschte gerade entliehen sein, so können Sie sich für den Titel vormerken lassen.

Zur Anregung nennen wir Ihnen einige Bücher:

A wie arbeitslos. Geschichten, Erzählungen, Informationen.

Brink, André: Weiße Zeit der Dürre. Das Schicksal eines Weißen in Südafrika, der sich für die Opfer eines ungerechten Regimes einsetzt und selbst zum Opfer wird.

Fausser, Jörg: Rohstoff. Die Wanderung eines Schriftstellers durch die Subkultur über Istanbul, Berlin nach Frankfurt.

Haushofer, Marlen: Himmel, der nirgendwo endet. Die Geschichte der kleinen Meta, die wohlbehütet in den österreichischen Bergen aufwächst und allmählich die Welt zu begreifen beginnt.

Heym, Stefan: Schwarzenberg. Politischer Roman über den Versuch einer auch menschlich miteinander verbundenen Gruppe von Antifaschisten, 1945 in Schwarzenberg im Erzgebirge eine unabhängige, demokratische Republik zu errichten.

Hoover, Thomas: Der Mogul. Historischer Roman über abenteuerliche Begebenheiten, Intrigen und Machtkämpfe in Indien im 17. Jahrhundert.

Huxley, Aldous: Narrenreigen. Iro. ch-bissiges Porträt einer Clique von Londoner Intellektuellen und Bohemiens aus den zwanziger Jahren.

LeGuin, Ursula K.: Malafrena. In einem Phantasieland der Vergangenheit zieht der Sohn eines Gutsbesitzers im Malafrena-Tal in die Welt, um für Freiheit und soziale Gerechtigkeit zu kämpfen.

Loest, Erich: Völkerschlachtdenkmal. Rückblickend auf sein Leben und das seiner Vorfahren erzählt ein alter aufmüppiger Denkmalswärter vom Aberwitz der Kriege und von der seit der Völkerschlacht von Leipzig (1813) sich rund um das Denkmal immer wieder erneuernden Kriegsbegeisterung.

Scott, Justin: Sein Name war „Otter“. New York 1942: der Luxusliner Normandie soll zum Truppentransporter umgebaut werden, brennt aber aus. Sabotage? Alles deutet auf „die Otter“, einen raffinierten deutschen Agenten hin.

Singer, Isaac B.: Die Familie Moschkat. Fortsetzung von „Das Landgut“ und „Das Erbe“. Roman einer jüdischen Familie in Warschau zwischen 1910 und 1939, in dem der Wandel der jüdischen Traditionen geschildert wird.

Die Bücherhalle ist geöffnet:

Mo., Di., Do. 11—19 Uhr

Fr. 11—17 Uhr

Sa. 10—13 Uhr.

Ihre Bücherhalle Mundsburg

Ausstellung „Geschichte des Geldes in Norddeutschland“ in der Deutschen Bank in Uhlenhorst

Die wechselvolle Geschichte des Geldes spiegelt eine Ausstellung mit Münzen wider, die die Deutsche Bank in Uhlenhorst vom 14. November bis 22. November 1984 in den Schaufenstern ihrer Geschäftsräume im Hofweg 70 zeigt. Die Münzen stammen aus dem Münzkabinett der Deutschen Bank in Kiel. Der Gründer dieser Sammlung ist der Kieler Bankdirektor i.R. Werner Pfeiffer.

Fast 1000 verschiedene Gold- und Silbermünzen zeugen davon, daß bereits im Altertum ein reger Zahlungsverkehr herrschte. Die norddeutsche Münz-Ausstellung enthält Beispiele aller Hamburger Münzprägungen vom 12. Jahrhundert an bis zum Jahre 1871. Interessant für Münzliebhaber und Numismatiker dürfte insbesondere auch die vollständige Sammlung alter Stücke des Deutschen Reiches und der Bundesrepublik Deutschland sein.

Die Ausstellung ist von montags bis mittwochs und freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

Hier unsere neuen Mitglieder

Unserem Bürgerverein beigetreten sind:

Frau Gudrun Petersilie

Am Langenzug 22

Frau Edith Schmidt

Mundsburger Damm 26

Wir begrüßen Sie von Herzen in unserer Mitte und wünschen Ihnen mit unserer Rundschau und bei unseren Veranstaltungen rechtes Vergnügen.

Vorstand und Redaktion

EINRAHMUNGEN · RESTAURIERUNGEN

GÜNTHER

VERGOLDEREI & KUNSTHANDEL

MONIKA GÜNTHER · TELEFON 040/229 04 91

2000 HAMBURG 76 PAPENHÜDER STRASSE 33

Orient-Teppich-Kukla

Inhaber: Hans G. Winter



Seit Jahrzehnten Ihr Fachgeschäft für behaglich elegante Wohnkultur

● Individuelle Beratung

● Auswahlendungen

● Annahme von Reparaturen

Mundsburger Damm 61 · Tel.: 220 93 08

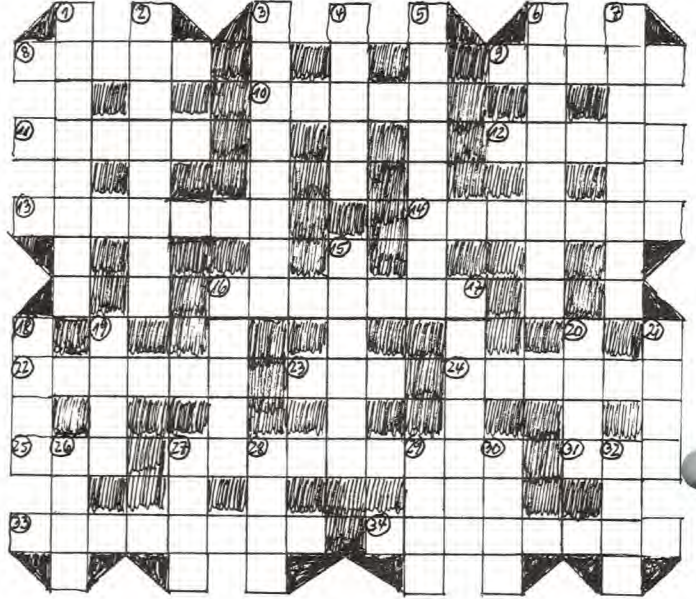
Der Rätselonkel meldet sich einmal wieder

Dieses Mal hat er sich an einem Kreuzgitter versucht und hofft, daß die lieben Mitbürger etwas Spaß daran haben und es nicht zu schwer ist. Die Bedeutungen für die Ziffern 1—34 waagrecht wie senkrecht sind:

1. Königshalle — Hallenkirche
2. An jedem Ort ...
3. Bewohner eines Erdteiles
4. Vorname des Herrn Vadim
5. Stadtteil von Norderstedt
6. Besonderheit — Kennzeichen
7. Widersetzlich — sich entgegenstehend
8. Stadt in Oldenburg/NS
9. Fluß in Schleswig-Holstein
10. Deutscher Komponist (†1916)
11. Giftschlangenart
12. Gegenteil von „Nadir“
13. Vorname der Dichterin Huch
14. Hervorragend — ausgeprägt
15. Kirchspiel
16. waagrecht: Nutzen — Verdienst (Mehrzahl);
senkrecht: Wie eine Flunder
17. Feste Gesinnung
18. Der Schöpfer der „Brandenburgischen Konzerte“
19. Hängt an Bäumen und Sträuchern
20. Stecken — Stock
21. Biblische Männergestalt des AT
22. Schweizer Alpenpass
23. Stelle — Platz
24. Hauptstadt des Deptm. Loire-Atlantique
25. Man trägt ihn wieder, besonders im Herbst
26. Pfeilgift
27. waagrecht: geziert — wäherisch
senkrecht: Ostseeanwohner in Rußland

28. Laubbaum
 29. Altes Reich am Tigris
 30. Einer unserer Planeten
 31. Dort arbeitet nicht nur der Zimmermann ...
 32. An ihm wurde Shakespeare geboren
 33. Hauptstadt
 34. Ein berühmter spanischer Dichter
- Im übrigen: Lest einmal die Buchstaben bei den Ziffern 1—7 verehrte ...

Eberhard



Erdgas. Saubere Umwelt.

HAMBURGER GASWERKE GMBH
erdgas

Ertel

Beerdigungs-Institut

2000 Hamburg 1
Alstertor 20 ☎ (0 40) 32 11 21

Filialen

2000 Hamburg 55 (Blankenese)
Elbchaussee 585 ☎ (0 40) 86 99 77

2000 Hamburg 74 (Horn)
Horner Weg 222 ☎ (0 40) 6 51 80 68



Geburtstage

Allen Geburtstagskindern unseres Vereins in den Monaten November und Dezember unsere herzlichsten Glückwünsche.

November 1984

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1. 11. Herr Rolf Maier | 15. 11. Herr Erich Peterson |
| 1. 11. Frau Clara Westhaus | 18. 11. Frau Lieselotte Frommholz |
| 5. 11. Herr Max Christlieb | 18. 11. Frau Ruth Steinweg |
| 6. 11. Herr Hermann Claassen | 20. 11. Frau Annemarie Falk |
| 6. 11. Frau Editha Lenger-Grill | 21. 11. Frau Vera Brammer |
| 7. 11. Frau Grete Kruse | 21. 11. Frau Elsa Köster |
| 11. 11. Herr Klaus Michelsen | 25. 11. Herr Kurt Bentfeldt |
| 12. 11. Frau Maria Hennigsen | 26. 11. Frau Clara Kämpfer |
| 13. 11. Frau A. Jester | 26. 11. Frau Gerda Weh |
| 13. 11. Herr Claus Thormann | 26. 11. Herr Uwe Groth |
| 14. 11. Frau Anneliese Behrens | 27. 11. Herr Eik Christian Müller |
| 14. 11. Herr Olaf-G. Koebke | 27. 11. Frau Senta Schädlich |
| | 28. 11. Herr Franz Gohlke-Kasten |

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 30. 11. Herr Manfred Piotrowski | 10. 12. Frau Elisabeth Meyer |
| Dezember 1984 | 11. 12. Herr Rupert Oppermann |
| 3. 12. Herr Hans Arnold | 20. 12. Frau Gertrud Lütz |
| 3. 12. Herr Max Sauthoff | 21. 12. Frau Hertha Tack |
| 3. 12. Frau Anni Stegemann | 22. 12. Frau Frieda Schulze |
| 5. 12. Frau Erna-Ch. Kösling | 24. 12. Frau Edith Schmidt |
| 7. 12. Herr Wolfgang Marwege | 24. 12. Herr Helmut Beck |
| 8. 12. Frau Gunda Wahn | 25. 12. Herr Peter Ockens |
| 9. 12. Herr Eduard Lange | 26. 12. Herr Carl Willig |
| 9. 12. Herr Wolfgang Wudtke | 30. 12. Frau Friedel Tölcke |
| 10. 12. Frau Käthe Lübbers | 31. 12. Herr Asmus Rösler |



Weinhaus Immenhof

Inhaber Rolf Maier

- **Ab 15. November:**
Beaujolais Primeur 84!
- **Weihnachts-Präsentpackungen**
in großer Auswahl vorrätig.

Mundsburger Damm 37 · 2000 Hamburg 76

Telefon 22 13 48



Hohenfelder Uhlenhorster Bürgerverein



Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

(Gründungsmitglied des Zentralausschuß Hamburgischer Bürgervereine von 1886)

1. Vorsitzender: Hans Iska-Holtz

2000 Hamburg 1, Holzdamm 14, Telefon 2 80 37 41

Aufnahmeantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den HUBV

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Beruf / Firma: _____

Geburtsdatum: _____ in: _____

Telefon: _____

DM _____ (DM 10,—/15,—/20,— usw.)

(Aufnahmegebühr nach Ihrem Ermessen)

Monatl. Beitrag: DM DM 2,50 Einzelmitglieder
DM 3,75 Ehepaare

Bezahlt für Monate _____

Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto-Nr. 1203/127137

geworben durch: _____

Hamburg, den _____

(Unterschrift)

Gemeinschafts-Antennen-Anlagen
Dieter Pott Ing.

- **Rundfunk- und Fernsehantennen für Einzel- und Gemeinschaftsanlagen**
- **Kabelfernsehen**
- **Schiffsantennen-Anlagen**
- **Funkanlagen**
- **Fernseh-Überwachungsanlagen**
- **Wechsel- und Gegensprechanlagen**

Beratung Planung Installation Wartung Reparatur
Miete Wochenend-Notdienst

 **040/2201301**
Heinrich-Hertz-Straße 139 · 2000 Hamburg 76

Clasen „St. Anschar“
Bestattungs-Institut
seit 1858 in Eilbek
Hamburg 76, Wandsbeker Chaussee 47
Tel. Sa.-Nr. 25 80 55

Optiker HENZE Modisches Aussehen
beginnt schon
bei der Brille
Telefon 220 37 22 Mundsburger Damm 60

John Ebel
Installationen und Reparaturen für die Zukunft
Ihres Heims
Beratung · Planung · Wartung
Sanitärtechnik Gasheizungen
Bäder · Küchen Dachinstandsetzung
Dachneueindeckung Elektroanlagen
Nachtspeicherheizungen
Wärmepumpen Antennenanlagen
Solartechnik
Ifllandstraße 22 · 2000 Hamburg 76
Fernruf (0 40) 2 20 99 10

Gutes Licht zum Wohnen

Exklusive Leuchten
dazu
sämtliche Elektrogeräte in großer Auswahl
finden Sie bei uns
rolf wolke · elektromeister
Wandsbeker Chaussee 30 · 2000 Hamb. 76 · Tel. 255 244
Installation – Heizung – Beleuchtung
Neuanlagen – Modernisierung – Antennenbau
Markisen und Reparaturen

**Malereibetrieb
Wolfgang G. Schröder**
2 HH 76, Lessingstraße 2, Tel. 25 64 63
Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten
Vollwärmeschutz, Dampfstrahlreinigung, Fassadensanierung,
Bodenbeläge, Isolier- und Reflekt.-Glasfolien, Gerüstbau



HANS ISKA-HOLTZ
jun.
GRUNDSTÜCKSMAKLER
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN
2000 Hamburg 1
Holzdamm 14
Fernruf 24 16 16
 